

---

Bezirksratsfraktion

SPD



Herrn Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Linden-Limmer  
Herrn Rainer Jörg Grube  
über Fachbereich Rats-und Bezirksratsangelegenheiten  
Tramplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 19.12.2014

**Anfrage** gem. §14 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer am 21.1.2015 zum Thema:

**Stromabschaltungen/Saarbrücker-4-Punkte Modell;** Bezug: Drucks.Nr.15-2523/2014,  
Antrag der Fraktion DIE LINKE

Der im o.g. Antrag formulierte Beschlussvorschlag für den Bezirksrat Linden-Limmer sieht vor, zur Vermeidung von Stromsperrungen in der Landeshauptstadt Hannover eine Kooperation von Enercity, Sozialbehörden und Schuldnerberatungsstellen analog dem „Saarbrücker - 4 - Punkte -Modell “ anzustreben.

Wir würden in diesem Zusammenhang gern wissen, ob die wesentlichen Maßnahmen des Saarbrücker Modells auf Hannover übertragbar sind, bzw. durch den neu geschaffenen Härtefallfond hier schon angewandt werden. Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viel Stromabschaltungen hat es seitens Enercity im Jahr 2013 im Stadtbezirk bzw. der Landeshauptstadt gegeben und wie viele davon betrafen Empfänger von Transferleistungen (SGB, Asylbewerberleistungsgesetz)?
2. Wie viele Abschaltungen wurden durch den Härtefallfond vermieden und wie funktionierte die Zusammenarbeit zwischen dem Härtefallfond, dem Sozialamt und den Jobcentern?
3. Wie werden Haushalte, die in Zahlungsverzug sind, über den Härtefallfond informiert und welche Angebote werden darüber hinaus unterbreitet. (z.B. Ratenzahlung)?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Müller  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)

f.d. Richtigkeit

Rita Schulz